

Aktuelles aus unseren Rumänienprojekten

Durch unsere Nothilfestellen in den Städten Arad und Cluj werden hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche innerhalb ihrer Familien regelmässig mit Kleidern, Lebensmitteln, Schulmaterialien oder medizinischer Hilfe versorgt. Darüber hinaus bieten unsere Projekte Mädchen und Jungen, welche sich in persönlichen, familiären oder schulischen Krisensituationen befinden, Beratung und Unterstützung. Die schulische Ausbildung erhalten unsere Kinder an öffentlichen Schulen, die Stiftung The Warriors of Hope arbeitet eng mit den jeweiligen Schulbehörden vor Ort zusammen.



Anzahl der von unserer Stiftung betreuten Kinder in Rumänien: 43

Verteilung der Hilfspakete: Immer wieder und stets von Neuem ist die Freude und Spannung unserer Kinder riesengross, wenn unser Mitarbeiterteam vor Ort zwei- bis dreimal im Monat Hilfspakete, z.B. mit Lebensmitteln, zu ihnen nach Hause bringt. Die Kinder wissen unsere Hilfe sehr zu schätzen, denn die Mehrzahl von ihnen hatte in der Vergangenheit eine lange Zeit des täglichen Hungers hinter sich.

Programm „Keine Gewalt gegen Kinder“: Das vor rund eineinhalb Jahren gestartete Programm hat sich mittlerweile bewährt und gefestigt und ist für einige unserer Kinder zu einem wichtigen Bestandteil der laufenden Projekte geworden. Unser Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen, die Gewalt innerhalb ihrer Familie erleben bzw. erlebt haben oder zum Beispiel in der Schule Opfer von Gewalt durch Mitschüler wurden und beinhaltet intensive Familienbegleitungen, Gruppen- und Coachingsprache an Schulen sowie Hilfe, das Geschehene besser zu bewältigen. Bereits einige Monate nach Beginn dieses Projekts konnten wir ausgezeichnete Resultate erzielen, heute trägt unsere Arbeit entscheidend dazu bei, dass sich die einst von Gewalt betroffenen Kinder in ihrem zu Hause und in ihrer Umgebung dauerhaft sicher und wohl fühlen.

Schulische Ausbildung/Berufsausbildung: Durch die enge Zusammenarbeit unserer Stiftung mit den Schulbehörden vor Ort bieten wir unseren Kindern optimale Bildungschancen. Ergänzend zu ihrer Ausbildung an der öffentlichen Schule ermöglichen wir unseren Mädchen und Jungen bei Bedarf zielorientierten Nachhilfeunterricht und/oder zielgerichtetes Lerncoaching. Gut in den Schulen integriert haben sich inzwischen diejenigen Kinder, welche von unserer Stiftung 2010/2011 neu aufgenommen und im Sommer 2011 wiedereingeschult wurden, viele von ihnen konnten in den vergangenen Monaten gar etliche ausgezeichnete schulische Erfolge erzielen. Nach dem Schulabschluss unterstützen wir unsere Jugendlichen auf dem Weg in ihre berufliche Zukunft und bieten Begleitung während der beruflichen Ausbildung bzw. Hilfe beim Zugang zu einer Ausbildung; bereits schon mit zwölf Jahren werden unsere Jugendlichen mit Weiterbildungskursen (z.B. Computerkurse) auf ein eigenständiges Leben vorbereitet.

Anlässe/Ausflüge: Die Weihnachts- und Osterfeierlichkeiten sowie einige Ausflüge gehören für unsere Kinder zu den schönsten Tagen des Jahres. Wie in den Jahren zuvor bereiteten wir auch an Weihnachten 2012 mit kleinen, aber von Herzen kommenden Geschenken unseren Mädchen und Jungen eine ganz besondere Freude. Ebenso im letzten Jahr bemalten die Kinder an Ostern mit grossem Eifer Ostereier, und während der Sommerzeit organisierten wir mit geringen finanziellen Mitteln drei Tagesausflüge in die Natur zu kleineren Seen, jeweils verbunden mit einer kurzen Wanderung durch Wald und Wiesen.

Medizinische Versorgung: Mit dem so wichtigen medizinischen Unterstützungsprogramm ermöglichen wir unseren Mädchen und Jungen weiterhin einen umfassenden Gesundheitsschutz. Beispielsweise versorgten wir die zwölfjährige Manuela nach einer Lungenentzündung weiter mit entsprechenden Medikamenten. Die Nachbehandlung einer Krankheit oder eines Unfalls mit Medikamenten oder weiteren medizinischen Bedarfsartikeln ist in den meisten Fällen auch mit einem ärztlichen Rezept kostenpflichtig und somit für Familien, die in Armut leben, oftmals unerschwinglich.

